

VELO NOW!

Eine Sonderveröffentlichung in der Süddeutschen Zeitung

Stilvoll mit Schwung auf's Rad S.16

1/2018

Rennrad

Sportlich unterwegs mit Genuss S. 20

Made in Germany

Radinnovationen aus der Heimat S. 24

Elektrofahrräder

Fahrspaß neu entdecken S. 8

Antreten einige Male mit ein paar Leuten eine Rennradausfahrt zu machen, damit man ein wenig Gefühl dafür bekommt, in der Gruppe zu fahren. Windschatten fahren, Bremsen etc. sollte geübt werden. Dann steht einem tollen Erlebnis nichts mehr im Wege.*

www.eddy-merckx-classic.com



Zeitreise in die (Rad-)Vergangenheit ...

... eine Teilnahme an L'Eroica



Gut 40 Kilometer südöstlich von Florenz und nicht weit von Siena liegt Gaiole in Chianti. Eigentlich ein verschlafenes Dorf im Herzen der Toskana, steckt hinter den stillen Fassaden viel mehr. Es gibt gute Gründe, warum das amerikanische „Forbes“-Magazin den Ort einst auf Platz eins der „Europe's Most Idyllic Places To Live“ gewählt hat: antike Geschichte, sanfte Hügel, mildes Klima, Weinberge und von Olivenbäumen gesäumte Alleen. Doch nicht nur für Kulturliebhaber, sondern auch für Radfahrer hat Gaiole in Chianti etwas zu bieten: L'Eroica.

L'Eroica. Dieser Name lässt die Herzen aller Radliebhaber höher schlagen. Seit 1997 die erste Eroica in der Toskana veranstaltet wurde, ist der Name ein Inbegriff für leidenschaftlich gelebte Radkultur geworden. Auf alten Rennrädern fährt man bei dieser Radtouristik über weiße Schotterstraßen und huldigt der Rennradgeschichte. Mitmachen kann jeder, der ein Fahrrad älter als Baujahr 1987 hat. Ohne Zeitnahme geht es dann über die verschiedenen Strecken zwischen 46 und 209 Kilometer. Zu sehen gibt es einiges: seltene Stahlrennräder, kultige Woltrikots, lederne Sturzringe. Vollbärtige Velosophen, die bei einem

Glas Chianti die vielen Geschichten längst vergangener Radsportepochen feiern. Zeiten, in denen das Rennrad noch ein puristisches Fortbewegungsmittel war und keine Hightech-Maschine wie heute.

21 Jahre ist die Austragung der ersten L'Eroica mittlerweile her. Und ähnlich wie der Chianti auf den holprigen Schotterpisten aus den alten Radflaschen tropft, ist die hier zelebrierte Liebe zur Radhistorie längst über die italienischen Landesgrenzen hinaus in die Welt geschwappt: Japan, Kalifornien, Spanien und sogar Südafrika – L'Eroica ist zur internationalen Marke geworden. In diesem Jahr wird die Eroica erstmals auch in Deutschland gastieren: Eroica Germania findet am 25. August im Rheingau statt. Auf alten Rennrädern wird es dann durch die berühmten Weinberge und malerischen Dörfer mit atemberaubender Aussicht auf den Rhein gehen. Immer im Zeichen längst vergangener Rad-Epochen – so wie es bei der Original L'Eroica im beschaulichen Gaiole in Chianti Jahr für Jahr zelebriert wird.

www.eroica.cc

Termine

EROICA TERMINE 2018

20. Mai	Eroica Japan
27. Mai	Eroica Montalcino
3. Juni	Eroica Hispania
17. Juni	Eroica Britannia
30. Juni	Eroica Limburg
25. August	Eroica Germania
8. September	Eroica Dolomiti
7. Oktober	L'Eroica Gaiole in Chianti



Auf den Spuren des Giro d'Italia ...

... eine Teilnahme am Giro delle Dolomiti

Die Dolomiten sind als Reiseziel populär seit eh und je. Das gilt auch für Rennradfahrer: Die dortigen Alpenpässe zählen nicht nur zu den schönsten im gesamten Alpenraum, sondern auch zu den anspruchsvollsten. Das zeigt sich jedes Jahr beim Giro d'Italia, dem wohl wichtigsten Radrennen nach der Tour de France, der regelmäßig in Norditalien Station macht und dort meist auch entschieden wird. „Stilfserjoch, Sellajoch, Pordoijoch – das sind die Pässe, die in der internationalen Radsportszene nicht umsonst einen riesengroßen Anklang finden“, bestä-



tigt Simon Kofler. Der Südtiroler ist Chef des Organisationskomitees des Giro delle Dolomiti – eines der schönsten Etappenrennen für Rennradfahrer im Alpenraum.

Eine Woche lang dauert der „Giro“, wie er von den Teilnehmern in Anlehnung an das große Vorbild genannt wird. Das Besondere dabei: der Modus. Jede Etappe läuft prinzipiell wie eine Radtouristikfahrt ab, es gibt Verpflegungsstationen und die Gelegenheit, Fotos zu schießen.

An einem bestimmten Berg einer jeden Route wird allerdings die Zeit genommen – und das fast 1.000 Teilnehmer starke Event verwandelt sich in ein Radrennen. Stressig wird es dabei aber nie. Denn trotz Gesamtwertung komme es den meisten Teilnehmern nicht darauf an, die Etappe zu gewinnen, wie Kofler betont. „Unsere vielen Hobbyfahrer freuen sich vielmehr darauf, in netter Gesellschaft Südtirol zu erkunden, dabei mit möglichst vielen Menschen ins Gespräch zu kommen und gleichzeitig natürlich auch die eigenen Grenzen auszuloten.“

www.girodolomiti.com

Termine

42. GIRO DELLE DOLOMITI 2018

22. Juli	1. Etappe: Jaufenpass (163 km/1.859 Höhenmeter)
23. Juli	2. Etappe: Obereggen (78 km/2.296 hm)
24. Juli	3. Etappe: Sellaronda (155 km/3.275 hm)
26. Juli	4. Etappe: Stilfser Joch (67 km/1.851 hm)
27. Juli	5. Etappe: Seiser (81 km/1.615 hm)
28. Juli	6. Etappe: Teamzeitfahren Eppan (57 km/132 hm)

ANZEIGE

SICHER SICHTBAR: hotBOND® REFLECTIVE

Mit der innovativen hotBOND® Technologie werden die Materialien verschweißt. Flach, elastisch, reißfest – und jetzt auch mit coolen Reflexionspunkten. **AUS ÖSTERREICH.**



hot
BOND


Löffler
MADE FOR BETTER

www.loeffler.at